

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. April 1852.

Inhalt.

60 Bekanntmachungen.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 16. April um 9
Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Sup.
Dr. Franke.

Bekanntmachungen.

Vom 8. bis 10. d. Mts. wurde gefunden ein Schloß-
chen, ein Tuch, Geld und ein Schuh.

Halle, den 10. April 1852.

Der Magistrat.

Wir sehen uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerk-
sam zu machen, daß bei den deutschen Schulen in den
Frankeschen Stiftungen Schulgeldbefreiungen für die
ganze Schulzeit der Kinder nicht mehr bewilligt werden,
daß vielmehr zu Anfang jedes Semesters eine neue Ver-
theilung sämmtlicher vorhandenen Freistellen stattfindet,
und daß die Meldungen dazu innerhalb der ersten acht
Tage nach Beginn des betreffenden Schulcurfus müssen
eingereicht werden.

Halle, den 10. April 1852.

Das Directorium der Frankeschen Stiftungen.

Donnerstag den 15. April

keine Sitzung des Gewerberaths.

Schulsache.

Zur Anmeldung neuer Schülerinnen für die **Töchter Schulen im Waisenhause**, wie zur gefälligen Zuführung der bereits angemeldeten Kinder von hier bitte ich die Vormittagsstunden des 15. und 16. d. Mts. wählen zu wollen.

Halle, den 13. April 1852.

Inspektor Dieck.

Schulsache.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 19. April c. Vormittag zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Sonntagschule.

Zur Theilnahme an der hiesigen **Sonntagschule**, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich in den Frühstunden des 18. huj. Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Theilnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Zugleich werden die Herren Meister und Väter darauf aufmerksam gemacht, daß am 28. v. Mts. an die die Sonntagschule bereits besuchenden Schüler Zeugnisse vertheilt worden sind.

Halle, den 15. April 1852.

Scharlach, Schuldirektor.

Zeichnungen zu Stickereien werden sauber und schnell gefertigt gr. Brauhausg. Nr. 344, 1 Treppe.

Dasselbst nimmt der Unterricht in weibl. Arbeiten den 21. April wieder seinen Anfang, woran von jetzt an auch einige junge Mädchen unentgeltlich Antheil nehmen können.

Freitag den 16. d. Mts. Sitzung des **Gesamthandwerkervereins**.

Auction.

Freitag den 16. d. Mts. u. folg. Tags Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Frankensplatz Nr. 1969** aus dem Nachlasse des Herrn Dr. v. Madai: 1 **Secretair**, ein **Bureau**, **Kommoden**, **Sopha**, **Kohr- und Neststühle**, **Kleider- und andere Schränke**, **runde Ausziehe- u. andre Tische**, verschiedene **Rüce und Regale**, eine **kupf. Blase**, 1 dergl. **Waschessel**, 1 **Ziehrolle**, **1 im guten Stande sich befindende Halb-Chaise mit gutem Geschirr**, **1 Droschke mit einem Halbverdeck**, **wenig gefahren (fast wie neu) mit dazu gehörigem, wenig gebrauchtem gutem Geschirr**, und werden die **Wagen mit dem Geschirr nach 4 Uhr zur Versteigerung kommen.**

Nach Beendigung der obigen Auction werden in bemerktem Lokal circa 150 Fl. **Wein**, bestehend aus **St. Julien**, **Laubenheimer**, **Nedelseer u. Graves** versteigert.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten **December 1850**, **Januar**, **Februar**, **März** und **April 1851** findet den **29. April d. J.** und folgende Tage **Nachmittags von 2 Uhr ab** kleine **Klausstraße Nr. 927** statt.

Die **Erneuerung der verfallenen Pfänder** ist nur bis zum **14. April** zulässig.

Halle, den **20. Febr. 1852.**

M. Goldschmidt.

Logisveränderung.

Meinen geehrtesten Kunden die ergebenste Anzeigle, daß ich von heute ab nicht mehr **Leinzigerstraße**, sondern **Rathhausgasse Nr. 250 im Spißschen Hause** wohne.

J. Schöne, Taisleur.

Einladung zur Singschule

nach dem v. Heeringen'schen System.

Seit 4 Wochen dem Unterrichte in den v. Heeringenschen Klassen beiwohnend, habe ich mich von dessen leichter Methode und praktischen Erfolgen auch für den Singunterricht genugsam überzeugt und lade deshalb die „singlustige Jugend“ zu einer Singschule ein, die ich im Mai zu eröffnen gedenke. Pränumeration pro Quartal 1 Thlr. Anmeldungen nimmt dazu an von 11—1 und 4—6 Uhr.

M. Peterßen,
gr. Schlamm Nr. 957.

Unterrichtsanzeige.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel nach einer leicht faßlichen Methode, sowohl für Geübtere, als für Anfänger, ertheilt ein von der königlichen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfter Lehrer, und erbietet sich derselbe, noch einige aufzunehmen. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Die Steindruckerei von Adolph Vogel,

jetzt im goldnen Ring am Markt,

empfiehlt sich zur billigsten Anfertigung von lithographischen Arbeiten, als: Visitenkarten in jeder beliebigen Schrift und sauber gestochen, das 100 zu 15 Sgr., Rechnungen mit Firma, das 100 zu 10 Sgr., Wechsel mit feinstem Relief, und Wellenmuster nebst Firma, à 100 St. 20 Sgr., sowie jeder andere Auftrag zu noch nie dagewesenen Preisen.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Damenkleider aller Art billig und sauber verfertige. Es bittet um geneigtes Vertrauen W. Lövy.

Mädchen, welche das Schneidern binnen einem Monat gründlich erlernen wollen, können sofort antreten bei W. Lövy, Becherhof Nr. 722, 2 Treppen.

Daß ich meine **Tapeten- und Stickerei-Handlung** Donnerstag den 15. April in der großen Ulrichsstraße Nr. 11 eröffne, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Ottilie Kummer.

Die neuesten und geschmackvollsten Tapeten und Bordüren empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

Ottilie Kummer.

Eine große Auswahl der verschiedenartigsten, angefangenen und fertigen Stickereien empfehle ich hierdurch ergebenst.

Ottilie Kummer.

Zeichnungen, wie alle Arten feiner weiblicher Arbeiten werden schnell, gut und billig auf Bestellung geliefert von

Ottilie Kummer.

Unterricht im Vorzeichnen der Muster zu allen Arten von Stickereien ertheilt gründlich

Ottilie Kummer.

Mein Unterricht in weiblichen Arbeiten für Erwachsene pro $\frac{1}{4}$ Jahr 2 Thlr., für Kinder $1\frac{1}{4}$ Thlr., beginnt den 17. April.

Ottilie Kummer.

Ein **Fortepiano** von gutem Ton und angenehmen Aeußern ist billig zu vermieten oder zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 11 bei

Ottilie Kummer.

Meine Wohnung ist jetzt Märkerstraße Nr. 408, Sprechstunde von 10 — 11 Vormittags.

Die Beratungen für unbemittelte Kranke, welche bisher im Kefersteinschen Hause in der Klausstraße stattfanden, werden von nun an ebenfalls in meiner Wohnung und zwar in den Morgenstunden von 8 — 10 abgehalten werden.

Dr. v. Bärensprung.

Mein concessionirtes **Expeditions-Bureau** ist jetzt Promenade Nr. 1345, drittes Haus vom Kaufmann Brodtkorb.

Beese, Secretair und Registrar.

Ein Haus in gutem baulichen Stande, worin Vicua-llenhandel betrieben, oder darauf gelegt werden kann, wenn auch mit wenigen Vermietungen, jedoch in guter Lage, wird in Halle zu kaufen gesucht. Unterhändler werden verboten. Adressen bittet man unter der Chiffer H. 22 # Steinweg Nr. 1715 abzugeben.

2500 Thlr. Mündelgelber sind gegen pupillarisches Sicherheit auf ländliche Grundstücke auszuleihen durch Assessor Dryander auf dem Waisenhause.

1000 Thlr. werden auf ein Haus in hiesiger Stadt von 5 fachem Werth als erste und alleinige Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter P. P. in der Expedition des Wochenblattes niederzulegen.

2000 und 300 Thlr. werden gegen Cession auf erste Hypotheken zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Einige Häuser, die einen besonders hohen Miethsertrag einbringen, sind gegen Anzahlung von 500, 1000, 1500 Thaler zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Gutes Weizenmehl, die Metze zu 7 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl, das Viertel zu 22 Sgr., sowie auch gutes Brod verkauft der Mehlhändler W e n d t, Leipzigerstraße in Nr. 289.

Zwei gute fehlerfreie und eingefahrene Pferde stehn zum Verkauf Kl. Ulrichsstraße Nr. 998/99.

Für unser Geschäft suchen wir einen Lehrling aus anständiger Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen.

Halle.

S. & M. Simon.

Ein gewandter Stiefelpuher, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden bei Dr. Vehler, vor dem Leipz. Thor Nr. 2, eine Treppe hoch.

Geübte Weißnäherinnen finden Beschäftigung Steg Nr. 1761.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin findet sogleich einen Dienst bei Frau Prof. Burmeister.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder zum 1. Mai gesucht Steinweg Nr. 1714.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden sogleich gute Stellen durch Frau S a r t m a n n, Nr. 312.

Ein Torfmacher, dessen Familie mit arbeitet, findet Beschäftigung bei
B r a u s t.

Ein Aufwarte, oder Dienstmädchen wird gesucht
Bahnhof Nr. 4 eine Treppe.

Meine Wohnung ist jetzt in der Taubengasse Nr. 1776.
Auch ist wieder trockner Torf zu haben. D. Finke.

Eine kleine Stube an eine stille Person ist zu ver-
mieten Freudenplan Nr. 643.

Eine Stube mit Feuerungsgefäß ist für 12 Thlr. zu
vermieten Oberglauch Nr. 1848.

An der neuen Promenade im Mitreuter'schen
Garten sind noch einige Sommerwohnungen für einzelne
Herren zu haben, welche gleich bezogen werden können.

Es werden noch anständige Leute in Logis und Kost
genommen am Rosenbaum Nr. 670.

Zwei Parterrestuben nebst nöthigem Zubehör werden
gegen einen guten Miethzins sofort oder auch für spätere
Zeit zu miethen gesucht. Hierauf bezügliche Offerten unter
der Bezeichnung A. B. wird die Expedition d. Bl. weiter
befördern.

In der Schmeerstraße Nr. 703, 2 Treppen ist eine
viersitzige Werkstelle zu verkaufen.

Ein Haus mit Vorplatz und Einfahrt wird zu kau-
fen gesucht und Anträge dieserhalb in der Expedition des
Wochenblattes abzugeben gebeten.

Nr. 1018 kleine Ulrichstraße ist eine Stube nebst
Zubehör nach hinten heraus von jetzt an an ein Paar ein-
zelne Leute zu vermieten.

Auch sind daselbst ein Paar zugelaufene Enten ge-
gen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen.

Zwei Logis, jedes von Stube, Kammer und Küche,
sind zu vermieten, das eine kann sofort bezogen werden.
Auch ist daselbst ein kleiner Vorplatz nebst Schuppen zu
verpachten, bei *S. Walter*, Strohhof Nr. 2055.

Die Generalversammlung der Schuhmacher-Innung
findet Montag den 19. d. M. Nachmittag 2 Uhr auf
dem Röhlenbrunnen statt.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

Heute Morgen starb nach langen und schweren Leiden unser guter Vater, der Schuhmachermeister Wilhelm Becker. Indem wir diese traurige Nachricht Freunden und Bekannten anzeigen, verbinden wir die Bemerkung, daß das Geschäft unsres verstorbenen Vaters ungestört seinen Fortgang hat.

Halle, den 11. April 1852.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend gegen 8 Uhr ist meine liebe Frau, Auguste geb. Neufcher, nach längern Leiden sanft und ruhig in dem Herrn entschlafen. Dies zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Halle, den 14. April 1852.

Carl Puppenticke, Buchbinder.

Einen gefundenen Hausschuh bittet man Nr. 454, drei Treppen hoch abzugeben.

Ein gutgehaltener leichter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Fleischergasse Nr. 1163.

Am 29., 30. März c. hat ein anständig aussehender junger Mann einen braunseidenen Regenschirm geliehen. An der Wiedererlangung desselben liegt viel, jedenfalls ist er verkauft oder für Zechen verpfändet worden; das Pfand- oder Kaufgeld wird gern erstattet Magd. Chaussee Nr. 1.

Von der Leipziger Straße bis in die kl. Klausstraße ist am Sonntag Abend ein schwarzer Schleier verloren worden. Der Finder desselben wird ersucht, solchen in der Exped. d. Bl. gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Der Amtmann H., ein kluger Mann,

Doch aber nicht begreifen kann,

Wie Haare man ins Ei gebracht; —

Ei, ei, wer hätte das gedacht!

Er läuft sofort zu Fräulein K.

Und renommiert sehr allda:

„Was soll im Ei hier drinnen sein?“

Da hört er „Haare! Haare!“ schrein.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.